



WIR für SIEMENS

München, den 15.01.2021

Information für unsere Mitglieder vor der Hauptversammlung der Siemens AG am 03.02.2021

Liebe WfS-Mitglieder und sehr geehrte Unterstützer,

am 3. Februar 2021 findet die die turnusmäßige Hauptversammlung der Siemens AG statt, die Einladungen sind herausgegeben und WIR für SIEMENS wird wiederum die erteilten Dauervollmachten in dieser Hauptversammlung wahrnehmen.

Wegen der „Corona-Pandemie“ findet auch diese Hauptversammlung – wie schon die a.o. Hauptversammlung im Juli 2020 zur Abspaltung der Siemens Energy AG – als virtuelle Hauptversammlung statt.

Hier liegt ein erster Kritikpunkt: Auch diese Hauptversammlung sieht erneut – wie schon im Juli 2020 – keine Fragen von Aktionären direkt im Verlauf der virtuellen Sitzung vor. Damit sind Anteilseignern und auch uns wichtige Möglichkeiten und Rechte vorenthalten. Das kritisieren wir. Vor allem aber ist diese Restriktion schädlich für die Eigentümerkultur und die Beteiligung im Sinne aller Beschäftigten-Aktionäre bei der Siemens AG.

Es geht auch anders: z.B. hat die SAP AG bereits in 2020 direkte Fragestellungen im Verlauf der Hauptversammlung realisiert – technisch also kein Problem und man muss auch nicht darauf warten, dass der Gesetzgeber erst aktiv wird.

WIR für SIEMENS hatte sich im September 2020 dafür eingesetzt, virtuelle Hauptversammlungen nicht als das „Format der Zukunft“ zu zementieren, sondern den Rechten der Aktionäre wieder mehr Raum zu geben – zurück zur Präsenzveranstaltung sobald dieses geht. Jetzt haben wir erneut über unsere Verbindungen in den Bundestag direkt dafür geworben, zwischenzeitlich auch Fragen in virtuellen Hauptversammlungen zwingend zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund werden wir das Änderungsverlangen zur Satzung der Siemens AG gem. TO Punkt 10: „Bei einer virtuellen Hauptversammlung ist zu gewährleisten, dass Fragen der Aktionäre auch während der laufenden Hauptversammlung gestellt werden können“ unterstützen.

Zukünftige Ausrichtung des Unternehmens

Die fortgeschrittene „Ausgliederitis“ hatte uns besonders im abgelaufenen Geschäftsjahr und zuletzt auch im Zusammenhang mit Flender beschäftigt. Nach wie vor sehen wir Ausgliederungen mit Sorge, nach unserer Einschätzung sollte die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens alle Geschäfte und deren Fortentwicklung sinnvoll einschließen.



WIR für SIEMENS

Der Fokus auf „digitale Transformation von Industrie, Infrastruktur und Mobilität“ ist weiter richtig. Dabei will Siemens die reale und die digitale Welt verbinden. Gerade darin sehen wir die Stärken von Siemens. Deshalb begrüßt WIR für SIEMENS die Ausrichtung auf Innovationen und Pioniergeist und das Aufschlagen eines neuen Kapitels „Digitales Zeitalter“ weiterhin.

Wir fordern allerdings Klarheit und konkrete Strategien, wie die Identität des neuen Siemens genauer aussehen und wie und wo konkret Wachstum generiert werden soll. Ein anspruchsvolles spannendes aber auch forderndes Umfeld für den neuen CEO der Siemens AG, Hr. Dr. Busch. Wir wünschen ihm zum Amtsantritt guten Erfolg.

Zur Hauptversammlung 2021: Obwohl wir nicht in allen Tagesordnungspunkten uneingeschränkt der Bewertung der Firmenleitung folgen, werden wir – bis auf den TO 10 – der Empfehlung der Verwaltung in den Abstimmungen folgen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Dauervollmachtgeber zu einzelnen Punkten jederzeit auch individuell und anders abstimmen können.

Wir haben für die Hauptversammlung Fragen vorbereitet, die sich im Schwerpunkt u.a. damit befassen, ob die verdoppelte steuerliche Förderung des Erwerbs von Belegschaftsaktien auch zeitgerecht in 2021 umgesetzt wird, wir fragen nach, ob es Geschäfte zwischen den Unternehmen innerhalb des Siemens Konzerns weiterhin gibt, wie es mit der Situation bei der Absicherung der Pensionsansprüche steht und welchen Weg das Management angesichts steigender Nettoverschuldung der Siemens AG geht.

Olaf Bolduan
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Rainer Sieg
(stellv. Vorstandsvorsitzender)

Thomas Ahme
(Finanzvorstand)